

, URL: http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/art4329,403584

15.03.2010

Pieper beendet "ertragslosen Aktionismus"

Ulm.

"Ertragslosen Aktionismus sollte man, je älter man wird, umso eher beenden." So verkündet Friedrich Pieper seinen Rücktritt aus dem Bürger-Bündnis für Bildung Ulm (BBB), wo der ehemalige FH-Professor Gründungsmitglied und bislang einer der Hauptakteure war.

Angetreten war das BBB im August 2008 mit dem Wunsch, konstante Bildungspaten für Schulkinder zu finden und zugleich in Ulm in diesem Bereich vorhandene Projekte miteinander zu vernetzen. Allein: "Das BBB erreichte seine selbst gesteckten Ziele nicht", bilanziert Pieper. Es hätten sich keine Mitstreiter gefunden, die vorhandenen Initiativen zeigten kaum Bereitschaft zu kooperieren und überdies seien Anfragen um Zuschüsse zu Patenprojekten "bei einschlägigen Stiftungen abgewiesen" worden.

Der Informatiker will sich aber nicht beleidigt zurückziehen, sondern im Projekt "Alt-Jung" - Nachfolge von Kojala - mitarbeiten. Weil das für ihn "weniger Zeitaufwand als bei BBB" und mehr praktischer Nutzen bedeute. Außerdem will er sich weiterhin im AK Bildung der Lokalen Agenda 21 engagieren, weil er von dem Modell überzeugt ist.

Neben Bildung pflegt der 69-Jährige ein weiteres Hobby: das Kochen. Seit Juni 2009 organisiert er mit anderen den wöchentlichen Kochtreff im Ulmer Tafelladen - mit sofortigem und schmackhaftem Erfolg. Pieper: "Solche Projekte geben mir Zufriedenheit." vs

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
